

NOTSTROMVERSORGUNG

Im Jahr 2019 waren die Gemeinden Goms und Obergoms infolge Lawinengefahr und schlechtem Wetter mehrere Tage von der Umwelt abgeschnitten. Die Zufahrtsstrassen waren gesperrt und Helikopterflüge waren wegen schlechtem Wetter nicht möglich. Gleichzeitig fielen beide Hochspannungsleitungen für die Stromversorgung aus und damit ebenfalls die Versorgung der Telekommunikation.

Insbesondere die Situation rund um den Ausfall der Telekommunikation haben die Gemeinden Goms und Obergoms dazu bewogen, die Notstromversorgung der Telefonzentralen und Mobile-Stationen abzuklären. Um kein Präjudiz zu schaffen, wollten die Telekommunikationsanbieter das Vorhaben in finanzieller Hinsicht jedoch nicht unterstützen.

Das Projekt wurde von den Gemeinden Goms und Obergoms dennoch in Angriff genommen. Um die Kommunikation für die Bevölkerung und die Notfalldienste aufrecht zu erhalten, wurden im Herbst 2021 an folgenden Standorten eine Notstromspeisung mittels mobiler Generatoren vorbereitet und damit die Stromversorgung sichergestellt:

- Verwaltungsgebäude Gemeinde Obergoms (Obergesteln)
- Verwaltungsgebäude Gemeinde Goms (Gluringen)
- Telefonzentrale Ulrichen (inkl. Schulhaus)
- Telefonzentrale Münster (inkl. Mobilfunkantenne)
- Telefonverteilanlage Reckingen (inkl. KP Feuerwehr)
- Mobilfunkantenne Ulrichen (Blaswald)
- Mobilfunkantenne Blitzingen (Bodmen)



In der Telefonzentrale Oberwald (UG Sporthalle) wird die Kapazität der Batterien von der Swisscom auf 60 Stunden ausgebaut, so dass hier keine Notstromspeisung notwendig ist.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.